



RZ - NR. 41 - DIENSTAG, 18. FEBRUAR 1992

RHEIN-NAHE-ZEITUNG

# Auf Schinderhannes' Spuren

## Gelungene Kinderkappensitzung am Sonntag in Hahnenbach

HAHNBACH. CB. Ins Lager und die Lebenszeit des legendären Räuberhauptmannes Johannes Bückler, genannt „Schinderhannes“ entführten die jüngsten Mitglieder der Fastnachtsgemeinschaft MGV/TV Hahnenbach in der neunten Kinderkappensitzung ihre Zuschauer.

„Schinderhannes war zu unserem Glück bekannt im ganze Hunsrückland“; unter diesem Motto lief eine kurzweilige „Show“ der Jungfastnachter über die Bühne der Narrhalla. Nach der Begrüßung der zahlreichen jungen und alten Gäste durch Veronika Gentes, der die Moderation des närrischen Programmes an diesem Nachmittag oblag, sangen alle Mitwirkenden ein neues Schinderhanneslied nach dem Playback-Verfahren. Hier stellte sich Marc Reichert als Solist mit der Partie des „Schinderhannes“ vor.

Die Minifunken mit Laura Gabriel, Kathy Stauch, Sarah Wolf, Jessica Weichel, Ramona Preßnick und Anna Zug zeigten mit kindlichem Charme einen Can-can. Stichproben aus Ortsgeschehen und Schulalltag gaben Nadine und Marc Reichert zur Freude der Zuschauer.

Über die Probleme seiner Mutter beim Aufstehen am Morgen und so entstehende Verspätungen berichtete Sebastian Esch als jüngster Hahnenbacher Fastnachter in der Bütt.

Eine Gauklertruppe mit Chathrin Barth, Laura Gabriel, Sandra Fahlsing, Sonja Kraus, Nadine Reichert, Nadine Schmäler, Kathy Stauch, Sarah Wolf, Ramona Preßnick, Jessica Weichel und Anna Zug zeigte Purzelbäume, Bodenübungen und Übungen am kleinen Schwebebalken. „Trotzdem guck' ich gern viele Stunden fern“, meinte Mathias Preßnick, der über das Problem Fernsehen auf heitere Weise nachdachte. „Das ganze Jahr lang bin ich blank“, sagte Sonja Kraus zum leidigen Thema „Taschengeld“ und plädierte für eine Aufstockung durch die Eltern, da sich verschiedene Jobs als „Nieten“ erwiesen.

Einen Reigentanz hatten die jüngsten Mädchen (Sarah Bertram, Natascha Bobek, Nora Enderes, Viktoria Dannecker, Yvonne Franzmann, Sabrina Simon, Yvonne Goldschmidt, Simone Katarius, Sabrina Meister) einstudiert. Die Räuber (Christian Fahlsing, Frederic Stei-

ner, Daniel Goldschmidt, Fabian Pullig, Torsten Thess, Mike Zaretzky) mischten sich dazu. Als musikbeschlagene Rock-Lady erwies sich Nadine Reichert. „Ich hör so gern Rock'n Roll“. Eine zweite Gruppe Gaukler (Chathrin Barth, Sandra Fahlsing, Laura Gabriel, Sonja Kraus, Nadine Reichert, Nadine Schmäler, Kathy Stauch, Sarah Wolf) bot einen Schellen- und Rundtanz.

Zu Umweltschutz aus der Sicht der Kinder und Jugendlichen und der mangelnden Sorgfalt bei der Entsorgung erhob Chathrin Barth warnend ihre Stimme. Eine urige Gerichtssitzung präsentierte Sandra Fahlsing und Nadine Schmäler. Räuber beim Fitneßtraining auf der Schmidtburg läßt der vorletzte Programmfpunkte umschreiben. Junge Turner (Oliver Beilmann, Sebastian Esch, Mavien Fey, Ewald und Manfred Dannecker, Alexander Haus, Marc Holzhäuser, Helmut Simon, Marc Reichert, Mattias Preßnick, Tobias Vier, Christoph und Marc Weber, Frederic Steiner) aus der Gruppe um Wolfgang Goldschmidt zeigten mit Minitrampolin und Kästen gekonnte Übungsausschnitte.

Zum Abschluß versammelten sich die jungen Akteure zum großen Finale auf der Bühne. Für ihren Einsatz wurde die Mädchen und Jungen mit einem neuen Orden des Fastnachtskomitee ausgezeichnet. Hinter Bühne und bei den Proben sorgten Veronika Gentes, Regina Schindler und Wolfgang Goldschmidt für eine gute Vorbereitung und einen guten Ablauf. Sie wurden tatkräftig von den Frauen des Turnvereines und den Müttern der Kinder unterstützt, die auch Kuchen für die anschließende Kaffeestunde gebacken und gestiftet hatten.

Vom Erlös des Nachmittages wird wieder eine Fahrt mit den Kindern veranstaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgte Musikus Michael mit seiner Orgel.



Groß war die Beteiligung an der Hahnenbacher Kindersitzung auf und auch vor der Bühne.



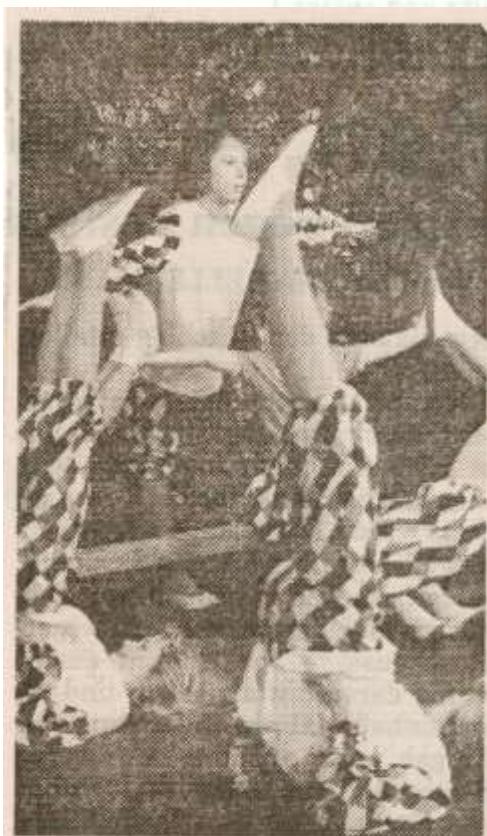
# Kirner Zeitung

RHEIN-NAHE-ZEITUNG

RZ - NR. 41 - DIENSTAG, 18. FEBRUAR 1992



Räuber in großer Zahl traten bei der Kinderkappensitzung Hahnenbach am Sonntag auf die Bühne.



Die Gauklertruppe hatte viele turnerische Einlagen mitgebracht.